SUNDAY GAZETTE #508

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 508, 25. Oktober 2020









Goodwood Speed Week | 4

Nach drei Tagen voller Rennen, Neuwagen-Debüts, speziellen Lifestyle- und Automobilinhalten und interaktiven Erlebnissen, ging am Sonntag, dem 18. Oktober, die Goodwood SpeedWeek zu Ende.erheitsinnovationen und Langlebigkeit gerühmten Baureihe. Dazu beigetragen hat der verwandte Volvo PV445 Duett, der als Wegbereiter aller variablen Kombis mit Pkw-Eigenschaften gilt.



News | 16

Motorrad Klassiker auf der 2. CMT

Motorradwetter wie aus dem Bilderbuch: Sonnenschein und strahlend blauer Himmel begleitete die 2. Classic Motorrad Tour, die am 19. September 2020 beim Kloster Fürstenfeld (Bayern) startete.



Tipps & Tricks | 44

Ersatzteile aus dem 3D Drucker

Wenn ein Ersatzteil ganz und gar nicht mehr zu erhalten ist, hilft in manchen Fällen die Nachfertigung durch einen 3D Druck. Ist das Teil verfügbar, kann das originale Teil sehr gut mit einem 3D Scanner erfasst werden, wie zum Beispiel mit dem hier gezeigten Scanner von Artec. Der Drehknauf eines Ausstellfensters wird detailliert gescannt.



News | 20

Bugattis "Dare Devils"

Kompromisslose Rennwagen und wagemutige Piloten. Bugatti wird unmittelbar mit etlichen historischen Rennerfolgen in Verbindung gebracht – in den glorreichen Grand Prix Tagen der Marke.

INHALT | AUSGABE 508



News | 48

Wiedergeburt einer Legende

Die Vanwall-Gruppe, Nachfolger des legendären britischen Vanwall-Rennstalls der 1950er Jahre, hat die Renaissance des historischen Namens angekündigt. Das Unternehmen plant die Neuauflage von sechs Autos, um die sechs Formel-1-Siege Vanwalls im Jahr 1958 zu feiern.



NEWS | 44

Highland 1000 Classic: Die Gewinner

Das Ehepaar Andrew und Anne Davies fuhr mit seinem Chrysler 75 Roadster Baujahr 1929 zu einem überzeugenden Gesamtsieg bei der diesjährigen Highland 1000-Classic-Rallye von Bespoke Rallies.



News | 52

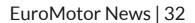
FIVA feiert seine Jugend

"Während die Welt gegen die Pandemie kämpft, haben die jüngeren Mitglieder der FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens / Internationaler Verband historischer Fahrzeuge) eine Initiative ins Leben gerufen, um die Stimmung – und den Optimismus – in der großen Familie der Liebhaber historischer Fahrzeuge rund um den Globus aufrechtzuerhalten".



Absage RETRO CLASSICS Bavaria | 14

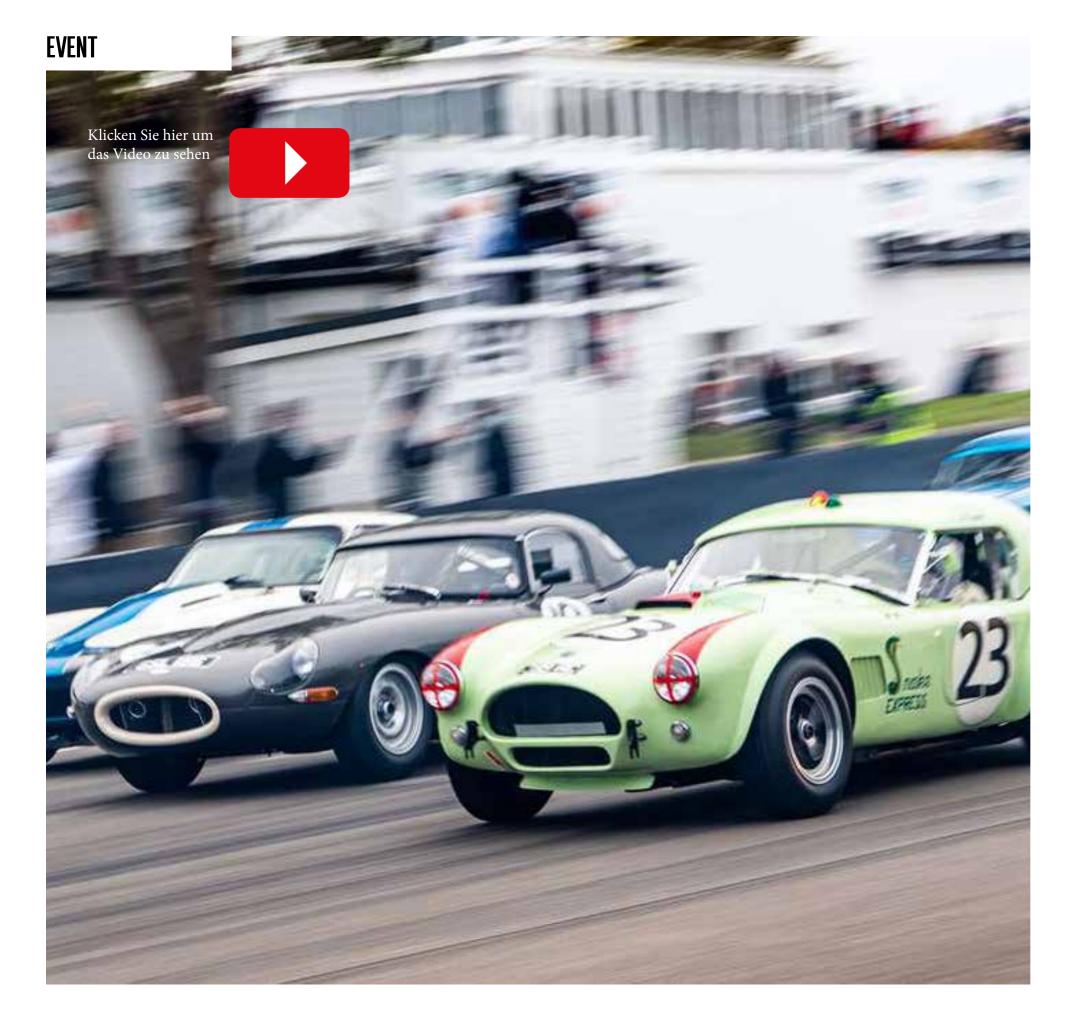
Auch wenn uns in diesem Jahr Corona einen Strich durch die Rechnung macht und wir deshalb den Saisonabschluß absagen mussten ... gerade deshalb freuen wir uns umso mehr auf die Saisoneröffnung im Jahr 2021.



Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.



2 SUNDAY GAZETTE 508



SPEEDWEEK IN GOODWOOD

Nach drei Tagen voller Rennen, Neuwagen-Debüts, speziellen Lifestyle- und Automobilinhalten und interaktiven Erlebnissen, ging am Sonntag, dem 18. Oktober, die Goodwood SpeedWeek zu Ende.

Fans aus über 150 Ländern schalteten sich in den Livestream, darunter Menschen aus Australien, den USA, Brasilien, Japan, den Malediven, der Mongolei und Tonga, und genossen den "Spirit of SpeedWeek" von zu Hause aus.

Über das SpeedWeek-Drehkreuz konnten die Zuschauer auf der Rennstrecke Dramen, Wettbewerbe und Shows erleben, in denen die größten Erfolge des Motorsports gefeiert wurden, darunter 70 Jahre Formel 1 und das 50. Jubiläum von Porsches erstem Sieg in Le Mans.

Zwei Live-Streams sorgten von Freitag bis Sonntag für Unterhaltung und zeigten das gesamte Geschehen auf der Rennstrecke sowie die Sonderthemen Revival-Mode, die Macht des Designs, Frauen im Motorsport, eine Vorschau hinter den Kulissen der Auktion von Bonhams und einen Blick in die Zukunft von Mobilität und Technologie.







Der Wettbewerb

Ein besonderes Element der SpeedWeek war das von Mastercard präsentierte Shootout, ein Ein-Runden-Sprint, bei dem – einzigartig auf dem Goodwood Motor Circuit – moderne Autos im Wettbewerb standen. Ein elektrisierendes Spektakel, die Autos sahen auf dem schnellen, fließenden Goodwood Circuit sensationell aus. Der Sieger war Nick Padmore mit einem Arrows A11 Formel-1-Auto. Die von Ross Brawn entworfenen und von einem 3,5-Liter-Cosworth V8 angetriebenen Arrows sahen sich neben Sportprototypen und modernen GTs mit einer Vielzahl anderer historischer F1-Fahrzeuge konfrontiert. In einer aufregenden Wendung der Ereignisse brach Padmore am Samstag mit 1.09,914 Minuten den Rundenrekord auf dem Goodwood Motor Circuit und unterbot die bisherige Bestzeit um mehr als sieben Sekunden.







EVENT











Viele der Publikumslieblinge vom Goodwood Revival und des Members' Meeting hatten ebenfalls einen Platz auf der SpeedWeek-Agenda. Edwardianische Monster mit Aero-Motoren unterhielten in der SF Edge Trophy, die coolsten Dad-Mobile der 70er Jahre kämpften in der Gerry Marshall Trophy und im Sprint, während sich ihre 60er Jahre-Pendants in der zweiteiligen St. Mary's Trophy aufrieben.



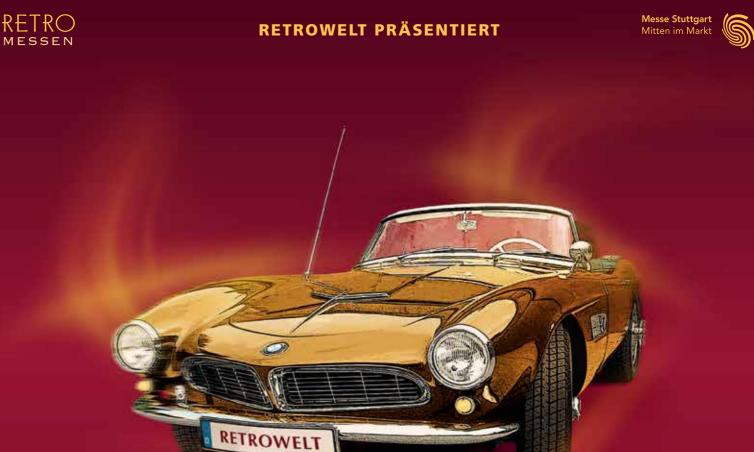


Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer





RETRO CLASSICS

MESSE FÜR FAHRKULTUR

25. – 28. Februar 2021 Messe Stuttgart











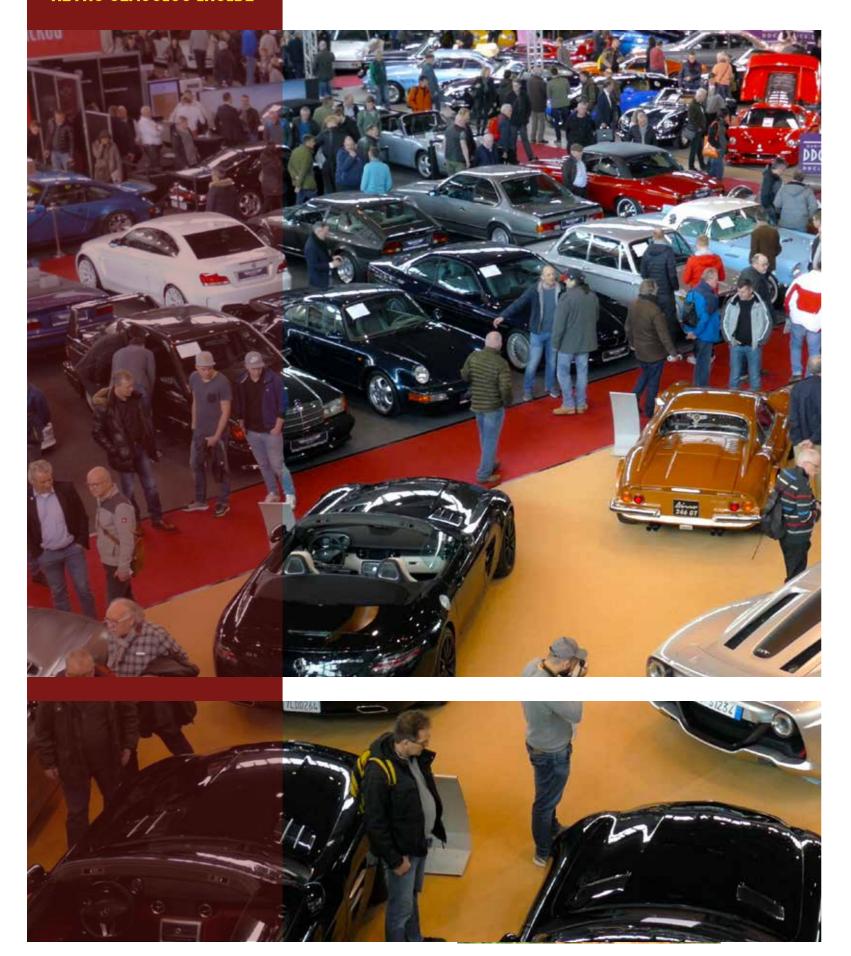






EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT

RETRO CLASSICS INSIDE



ABSAGEKein Saisonabschluss für Oldtimer-Fans in Nürnberg

Klassikermesse RETRO CLASSICS BAVARIA® wird verschoben / Digitales Angebot an allen drei Messetagen / Neuer Termin im Dezember 2021

Nach ihrer Erstausgabe im Jahr 2016 entwickelte sich die fränkische Ausgabe der weltgrößten Messe für Fahrkultur rasch zur umsatzstarken Plattform mit eigenem Gesicht. Vom 4. bis 6. Dezember 2020 sollte die fünfte RETRO CLASSICS BAVARIA® ihre Tore für ein fachkundiges Publikum öffnen – nun muss die beliebte Szene-Plattform in der Erfinderstadt Nürnberg aber verschoben werden. Die Veranstalter begründen dies mit einer unwägbaren Gesamtsituation.

"Angesichts der momentanen Umstände und der zu erwartenden weiteren Beschränkungen ist es derzeit leider nicht möglich, eine Veranstaltung dieser Art und Größe erfolgreich zu realisieren", sagt Andreas Herrmann, Geschäftsführer der Stuttgarter RETRO Messen GmbH. Trotz eines breiten Interesses aus der Region und eines in enger Abstimmung mit den Behörden erarbeiteten, "tragfähigen Sicherheitskonzepts" müsse man die Messe daher auf den 3. bis 5. Dezember 2021 verschieben.

Dank ihres zentralen Standorts und der guten Infrastruktur habe die RETRO CLASSICS BAVARIA® in den vergangenen Jahren stetig wachsende Teilnehmerzahlen aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland verzeichnet, erklärt Herrmann. Neben aktuellen Veranstaltungsregelungen zwänge die "dynamische Entwicklung bei Einreise- und Quarantänebestimmungen" die Organisatoren somit zur Terminverschiebung.

Das heißt aber nicht, dass die Oldtimerfans ganz auf ihren liebgewonnenen Saisonabschluss verzichten müssen: Der Auktions-Spezialist Classicbid verlegt seine ursprünglich für die Messe geplante Klassiker-Versteigerung ins Netz. Per Live-Streaming herrscht also an allen drei RETRO-Tagen "Spannung pur". Bei den virtuellen "RETRO CLASSICS BAVARIA® Auktionen powered by Classicbid" (4., 5. und 6. Dezember 2020) kommen Traumwagen verschiedener Preisklassen und hochwertige Automobilia unter den Hammer.

www.retro-classics-bavaria.de



CLASSIC **MOTORRAD TOUR**

Text: Otto Schwarz, Anna König, Adrian Duncan Fotos: ©Bertl und Ingrid Jost

Motorradwetter wie aus dem Bilderbuch: Sonnenschein und strahlend blauer Himmel begleitete die 2. Classic Motorrad Tour, die am 19. September 2020 beim Kloster Fürstenfeld (Bayern) startete.

67 historische Motorräder waren zum Kloster Fürstenfeld gekommen, darunter wahre Schätze wie beispielsweise eine Brough Superior 11-50, eine Zündapp K 800 und eine Neander 500 Mag.

In Zehnergruppen brachen die Klassiker auf zwei Rädern auf zu ihrer Reise durch das schöne oberbayrische Voralpenland. Auf verkehrsarmen, durch sonnige Felder mäandernden Straßen, durch dunkle Wälder, hügelauf und hügelab wurde die Mittagsstation Schloss Blumenthal angesteuert. Nach der Stärkung in der Schlosswirtschaft konnte wer wollte, an einer Führung durch das Stammhaus der Wittelsbacher Dynastie teilnehmen. Auch die Rückfahrt nach Fürstenfeldbruck haben alle Teilnehmer sehr genossen.



Mit der Zieldurchfahrt und der Übergabe der Fahrtplakette fand diese schöne Fahrt ihren Abschluss. Die zufriedenen Gesichter und die vielfach gehörte Absicht, auch im nächsten Jahr bei der 3. CMT dabei sein zu wollen, belohnte die Organisatoren für die tadellose Durchführung der Veranstaltung.

Ein besonderer Dank der Organisation ging an R&R KFZ Reparatur, die KFZ-Innung München-Oberbayern, den TÜV Süd und Peter Carda für deren freundliche Unterstützung. Das Datum für die 3. Fürstenfelder Classic Motorrad Tour steht fest: Sa, 18.09.2021 im Rahmen der Motorworld Oldtimertage Fürstenfeld.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



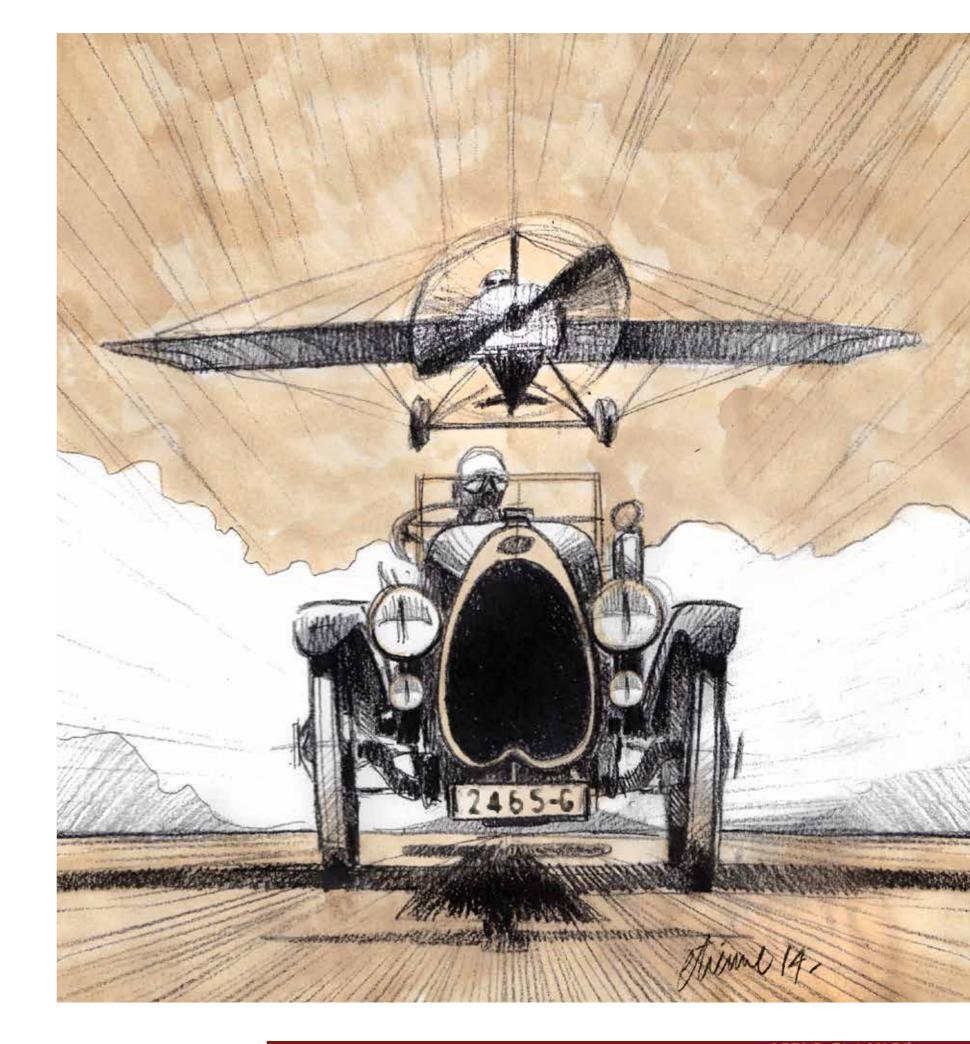
18 SUNDAY GAZETTE 508

BUGATTIS "DARE DEVILS"

Zwischen Fliegerei und Rennsport

Kompromisslose Rennwagen und wagemutige Piloten. Bugatti wird unmittelbar mit etlichen historischen Rennerfolgen in Verbindung gebracht – in den glorreichen Grand Prix Tagen der Marke. Allein zwischen 1920 und Mitte der 1930er-Jahre gewinnen Rennwagen des französischen Herstellers aus dem Elsass mehrere tausend Wettbewerbe. Doch neben den außergewöhnlichen Fahrzeugen wie dem legendären Bugatti Type 35 sind es die Rennfahrer, die maßgeblich für den Rennsporterfolg der Marke verantwortlich sind. Sie sind aus einem besonderen Holz geschnitzt, denn sie besitzen eine Leidenschaft für Technik und Geschwindigkeit, zu Lande wie in der Luft.

Die Fliegerei entwickelt sich parallel zum Automobil, beides wird zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Frankreich vorangetrieben. 1906 startet das erste Motorflugzeug – entwickelt von einem in Paris lebenden Brasilianer. Der Franzose Louis Charles Breguet entwickelt 1907 den ersten Hubschrauber und der Franzose Louis Blériot überfliegt 1909 als erster Mensch den Ärmelkanal.





Louis Blériot

Als erster Franzose darf Louis Blériot ein Fahrzeug von Bugatti fahren. Für Ettore Bugatti ist es eine Ehre, denn Blériot ist zu dem Zeitpunkt bereits berühmt. Er überquerte im Juli 1909 mit seiner selbst entwickelten Maschine Bleriot XI als erster Mensch im Flugzeug überhaupt den Ärmelkanal und wird in Frankreich zum Volkshelden. Für die rund 35 Kilometer lange Strecke von Calais nach Dover benötigte er nur 37 Minuten. Das bleibt auch Ettore Bugatti nicht verborgen, der zu diesem Zeitpunkt in Köln bei der Gasmaschinenfabrik Deutz AG als Konstrukteur arbeitete. Anlässlich einer Flugshow in Köln beherbergt Ettore Bugatti Louis Blériot in seinem Haus in Köln und chauffiert ihn mit seinem selbst konstruierten Auto zum Flugplatz. Blériot ist vom Fahrzeug begeistert und beschwört Bugatti, das Auto in Eigenregie zu produzieren. Denn der Type 10 von 1909 ist erst ein Entwurf – noch bevor Bugatti überhaupt sein eigenes Unternehmen gründet. Das Fahrzeug nimmt voraus, wofür die Marke Bugatti seit jeher steht: performante und schnelle Fahrzeuge mit einem zum T eil unerreichten Leistungsgewicht. Der mit rund 365 Kilogramm leichte und rund 10 PS starke Wagen fährt bis zu 80 km/h schnell, was dem Piloten Louis Blériot durchaus gefällt. Zeitlebens halten beide Unternehmer Kontakt. Blériot bleibt dem Fliegen treu, gründet sein eigenes Flugzeugunternehmen und stellt eigene Flugzeuge her. Der Luftfahrtpionier stirbt 1936 in Paris.



Roland Garros

Roland Adrien Georges Garros (1888-1918) ist zwar nie für Bugatti Rennen gefahren, dennoch hatte der französische Luftfahrtpionier eine enge Beziehung zu Bugatti. Garros kauft sich 1910 ein Santos-Dumont-Demoiselle-Flugzeug und bringt sich damit das Fliegen bei. In der Folgezeit entwickelt er sich zu einem der bekanntesten Flieger Frankreichs. Weltruhm erlangt Garros, als er nach Siegen bei verschiedenen Flugveranstaltungen und Flugrennen im Jahr 1912 das Mittelmeer in einem Flugzeug erfolgreich überquert. Garros wird auf Ettore Bugatti und seinen Fahrzeugen nach dessen Sieg am Mont Ventoux auf den Type 18 aufmerksam. Garros, der Geschwindigkeit liebt, sucht zur selben Zeit ein Auto, das es ihm ermöglicht, zu Lande so schnell unterwegs zu sein wie in der Luft. Er entscheidet sich 1913 für den Type 18, später bekannt als "Black Bess" (nach einem britischen Rennpferd). Der 5,0-Liter-Vierzylinder leistet bis zu 100 PS und erreicht eine Geschwindigkeit von über 150 km/h. Nur sechs oder sieben Fahrzeuge entstehen von diesem Rennwagen mit einem damals nicht gekannten Leistungsgewicht und kompromissloser sportlichen Abstimmung. Die Fahrzeuge gehen als die ersten Straßensupersportwagen in die Automobilgeschichte ein. Der Verkauf an Garros ist für Bugatti nicht nur ein großer Marketingerfolg, sondern auch der Beginn einer engen, wenn auch kurzen Freundschaft zu dem Piloten, der Ettore einst als "den einzigen Künstler, dem es gelingt Stahl, mit Leben zu erfüllen" bezeichnete. Im Ersten Weltkrieg steigt der Pilot für die französische Armee auf und stirbt 1918 bei einem Flug.

FOTOS: @Bgatti

Lesen Sie mehr auf



HIGHLAND 1000 CLASSIC

Die Gewinner

Das Ehepaar Andrew und Anne Davies fuhr mit seinem Chrysler 75 Roadster Baujahr 1929 zu einem überzeugenden Gesamtsieg bei der diesjährigen Highland 1000-Classic-Rallye von Bespoke Rallies.

Die erste Veranstaltung dieser Art seit dem Lockdown in Schottland konnte gerade noch vor dem nächsten Lockdown durchgezogen werden. Gerade deswegen war es eine einzigartige Gelegenheit für die lebenslustige Motorsport-Clique, ihre geschätzten Autos abzustauben und kurzzeitig wieder die Freiheit der offenen Straße zu genießen. Die 1000 Kilometer lange Rallye startete und endete in Falkirk, der Heimat von Falkirk Wheel. Die neun Teams, die teilnehmen konnten, waren mit dem bestmöglichen britischen Wetter zu dieser Jahreszeit gesegnet und schwelgten bei klarem Himmel, lang anhaltendem Sonnenschein und einer atemberaubenden Aussicht auf die unvergleichliche Westküste Schottlands.

FOTOS: @Bespoke Rallies

NEWS





Bei der Veranstaltung wurde das Virtual Marshal System von Bespoke Rallies in vollem Umfang genutzt, was bedeutete, dass keine physischen Guides erforderlich waren – eine große Hilfe einer Zeit des Social Distancing. Dank dieses Systems lief die Rallye wie ein Uhrwerk, obwohl über 60 Zeitkontrollen zu bewältigen waren. Die anhaltende Serie von Regelmäßigkeitsabschnitten auf dieser landschaftlich reizvollsten Strecke war in drei Etappen von ca. 205 Meilen pro Tag unterteilt.

Das Mini-Cooper-Paar aus Edmund Peel und Sarah MacDonald zollte der Highland 1000 höchstes Lob: "Es war wunderbar, an dieser vielleicht einzigen Rallye dieser Art teilzunehmen, die bis irgendwann im nächsten Jahr stattfinden wird. Die Route war hervorragend, mit großartigen Straßen und spektakulären Landschaften, und das Team von Bespoke Rallies war hilfsbereit und freundlich, ebenso wie die anderen Teams. Das war die frische Luft, die wir brauchten!

Fotos: @Bespoke Rallies

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV

EUROMOTOR NEWS



EUROMOTOR PRÄSENTIERT

13. - 15. November 2020

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird. www.euromotor-messe.de

Rauschenberger's Supper Club

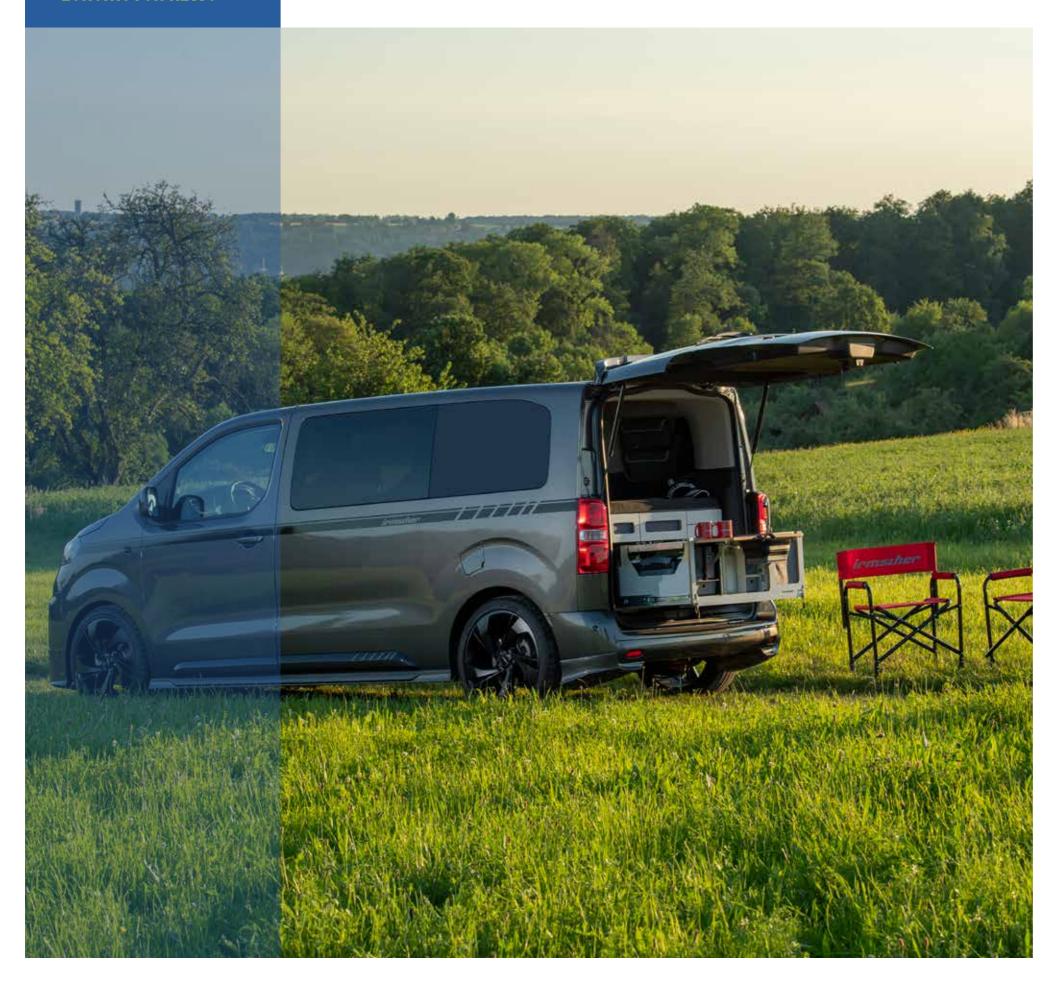
Food Innovation, Barkultur, chillige Sounds & avantgardistischer Kunstbetrieb treffen auf ein neugieriges Publikum. Ein Spielplatz für Urban Explorer. Ein Ereignis - temporär, eindrucksvoll und exklusiv.

Der Supper Club – ein außergewöhnliches Pop-Up Restaurant und beeindruckendes Ereignis. Geöffnet von Oktober bis März. Birgit Martinez (decor&more) erzeugt eine spektakuläre, atmosphärische Dichte. Die Küche präsentiert sich kreativ, innovativ, in Premium Qualität.

Das gesamte Supper Club Team glänzt mit Persönlichkeit sowie Passion und freut sich auf Sie. Book a table – buchen Sie Ihren Tisch im Supper Club oder verschenken Sie ein besonderes Erlebnis zu Weihnachten. Einen kleinen Vorgeschmack finden Sie auf der EuroMotor – besuchen Sie uns.

www.popup-restaurant.de

EUROMOTOR NEWS



Mobilitäts Innovation by Irmscher

In den aktuellen Zeiten werden grundlegenden Mobilitätsgedanken neu gedacht und neue Ansätze gesucht. Die schwäbische Irmscher Firmengruppe befasst sich bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema und offeriert speziell im Bereich der sich verändernden Freizeitmobilität, kontinuierlich neue innovative Konzepte.

Als gutes Beispiel dient die neu entwickelte Irmscher "Multifunktions i-Box" – das System bietet freizeitorientierten Fahrern die Möglichkeit mit einem modularen System einen Van oder auch eine Hochdachkombi innerhalb von 15 Minuten in ein freizeitfähiges Fahrzeug umzuwandeln und entsprechend nach Gebrauch wieder in den Ursprungszustand zu versetzten. Das System wird in das Heck des Fahrzeuges gestellt und befestigt. Eine mobile Küche mit Koch, Spül - und Kühlmöglichkeit sowie etlichen Ablagen und Funktionsmöglichkeiten kennzeichnen das neue System.

Das hochwertig designte Basissystem "Multifunktions i-Box" lässt sich auch im Handumdrehen in ein Bett verwandeln - spontan hat man damit eine bequeme Schlafmöglichkeit für zwei Personen. Das Angebot richtet sich speziell an Freizeitorientierte Kunden wie Biker, Hiker, Drachenflieger aber auch Konzertbesucher oder spontane Wochenendurlauber.

Lassen Sie ich von der hochwertigen Verarbeitung, der Funktionalität und der Innovation begeistern – wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der EuroMotor am Irmscher Stand in Halle C2!

www.irmscher.com

LAND ROVER FEIERT IN GOODWOOD



Einer der Höhepunkte der diesjährigen Goodwood Speedweek war eine Parade, bestehend aus 50 Range Rovern auf dem Goodwood Motor Circuit. Gefeiert wurde damit das 50-jährige Bestehen der Marke.

Eine imposante Mischung von Range Rovern aus dem letzten halben Jahrhundert bildete die Parade, von Originalklassikern über einen modifizierten Krankenwagen bis hin zu einem 6x6-Feuerwehrauto. Die Parade wurde von zwei kultigen Fahrzeugen um die berühmte Rennstrecke geführt: Das erste, ein fahrbares Chassis aus dem Jahr 1969, das ursprünglich entwickelt wurde, um den Ingenieuren die Überwachung von Aufhängung und Antriebsstrang in unwegsamem Gelände zu ermöglichen. Das zweite ein brandneuer Range Rover Fifty" in limitierter Auflage, Nummer 1 von 1970, der speziell anlässlich der diesjährigen Feierlichkeiten produziert wurde.



JUBILÄUM







Alle vier Generationen von Range Rover waren im Konvoi vertreten, darunter auch der Beaver Bullet, der 1985 gleich 27 Geschwindigkeitsrekorde brach, ein Exemplar der Trans-American Expedition, das 1971 die beinahe unüberwindbare Darien Gap überquerte, und ein Exemplar aus dem Jahr 2004, das von der Polizei in Manchester gefahren wurde.

Dieselben 50 Range Rover nahmen auch an einer komplexen dynamischen "50er"-Formation für ein Luftbild teil, das von professionellen Fahrern koordiniert und mit einer Drohne eingefangen wurde. Alle 50 Fahrzeuge und Fahrer mussten während des Tages ein Training absolvieren, um jedes Fahrzeug präzise navigieren und positionieren zu können, um das Bild zu vollenden.

























Rawdon Glover, Managing Director von Jaguar Land Rover UK: "Es war uns eine Freude, uns nicht nur an einige der außergewöhnlichen Formen zu erinnern, die der Range Rover im Laufe der Jahre angenommen hat, sondern auch an die Menschen und die Geschichten, die sich dahinter verbergen. Ich möchte mich persönlich bei den Besitzern und Sammlern bedanken, die zu diesem Ereignis beigetragen und uns geholfen haben, diesen bedeutenden Meilenstein im Erbe des Range Rover zu feiern".

Fotos: ©Land Rover



"Den VW K70 lieben. Weil mit ihm ein völlig neues Kapitel VW beginnt." Mit diesem Werbeslogan kam vor 50 Jahren der Volkswagen K70 auf den Markt. Mit wassergekühltem Frontantrieb und modernem Design leitete die Mittelklasse-Limousine eine neue Ära bei Volkswagen ein.

Am 20. Oktober 1970 präsentierte Volkswagen in Salzgitter mit einer Pressekonferenz den neuen K70 und das eigens für den Bau dieses Fahrzeugs errichtete Werk. In den Presseunterlagen hieß es einleitend: "Ein neuer Volkswagen, anders als alle bisherigen – das ist der VW K70." Tatsächlich wies die Stufenheck-Limousine an vielen Punkten in eine neue Richtung. Volkswagen stand mit diesem Modell an der Schwelle zu einer neuen, erfolgreichen Ära.

Technik. Mit dem wassergekühlten Motor und Frontantrieb im K70 vollzog Volkswagen den Wechsel zu einem für die Marke völlig neuen Antriebskonzept, das sich später mit Passat und Golf erfolgreich durchgesetzt hat. Der K70 verfügte über ein den modernsten Standards entsprechendes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung. Der außergewöhnlich lange Radstand ermöglichte einen besonders großen Innenraum und sorgte für ein besonders gutes Fahrgefühl.

JUBILÄUM

Sicherheit. Bei allem Komfort lag ein wesentlicher Schwerpunkt bei aktiver und passiver Sicherheit. Features wie die verstärkte Fahrgastzelle, Knautschzonen an Front und Heck, der Tank hinten im geschützten Raum sowie die serienmäßige Vorbereitung für Sicherheitsgurte an allen Sitzplätzen, setzten Maßstäbe.

Design. Nicht zuletzt das heute noch modern anmutende, sachliche Design mit seinen klaren Linien war zukunftsweisend. Entworfen wurde die Stufenheck-Limousine von Claus Luthe, einem der bedeutendsten Automobildesigner seiner Zeit. Elemente seiner Handschrift prägten auch spätere Volkswagen-Modelle wie den Golf und den Polo.

Von Anfang an überzeugt

Einer, der den K70 und die Zeit des Umbruchs bei Volkswagen von der ersten Stunde an miterlebt hat, ist Karl-Günter Queißer. Der heute 79-jährige begann 1970 seine Laufbahn bei Volkswagen im neuen Werk in Salzgitter als Maler und Lackierer. Er erinnert sich heute noch gut an die ersten Jahre, die eine Phase des Aufbruchs und der Veränderung waren. "Das war schon etwas ganz Besonderes" – so fasst er die Zeit mit dem K70 zusammen

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV









TIPPS & TRICKS



WARTUNG

ERSATZTEILE AUS DEM 3D- DRUCKER

Wenn ein Ersatzteil ganz und gar nicht mehr zu erhalten ist, hilft in manchen Fällen die Nachfertigung durch einen 3D Druck. Ist das Teil verfügbar, kann das originale Teil sehr gut mit einem 3D Scanner erfasst werden, wie zum Beispiel mit dem hier gezeigten Scanner von Artec. Der Drehknauf eines Ausstellfensters wird detailliert gescannt. Die einzelnen Scans werden anschließend miteinander verbunden und zu einem geschlossenen 3D Modell zusammengefügt. Um die Passgenauigkeit zu garantieren, wird das 3D Modell in einem 3D Modelling Programm weiter bearbeitet. Vor allem die Aufnahme muss rekonstruiert werden.

44 SUNDAY GAZETTE 508

TIPPS & TRICKS

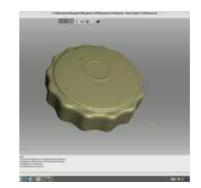
Das fertige 3D Modell wird nun in Autodesk Print Studio für den Druck vorbereitet. In dem Programm lassen sich vor allem Strukturfehler in dem Gitternetz des Modells sehr gut reparieren. Denn solche Fehler würden im 3D Druck eventuelle Probleme verursachen.

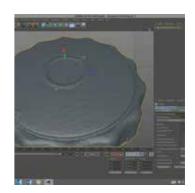
Im nächsten Schritt wird nun in einem Programm für den 3D Drucker, in diesem Fall Cura für den Ultimaker 3 Extended Drucker, das Modell für den Druck vorbereitet. Hier wird die Druckgeschwindigkeit, die Temperatur des Drucks und dem Druckbett und das Filament festgelegt. Um den Druck genauer werden zu lassen, wird noch ein wasserlösliches Stützfilament mitgedruckt. Dieses Filament verschwindet komplett in einem Wasserbad.

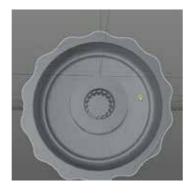
Der neue Drehknauf ist nun fertig und kann weiter bearbeitet, wie zum Bespiel geschliffen oder auch lackiert werden.



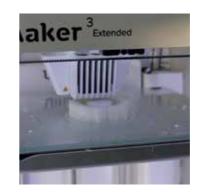


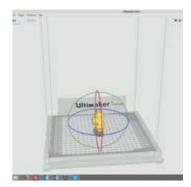


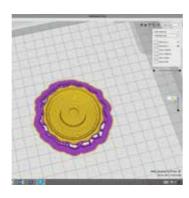


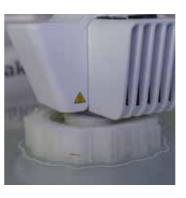
















Sehen Sie das Video und lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



46 SUNDAY GAZETTE 508

VANWALL RENNWAGEN

Wiedergeburt einer Legende

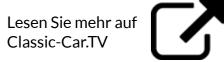
Die Vanwall-Gruppe, Nachfolger des legendären britischen Vanwall-Rennstalls der 1950er Jahre, hat die Renaissance des historischen Namens angekündigt. Das Unternehmen plant die Neuauflage von sechs Autos, um die sechs Formel-1-Siege Vanwalls im Jahr 1958 zu feiern. Vanwall war der erste in Großbritannien gebaute Wagen, der den Großen Preis von Großbritannien mit einem britischen Fahrer gewann. 1957 teilten sich Sir Stirling Moss und Tony Brooks die Ehre.





Die sechs Siege im Jahr 1958 machten Vanwall zum ersten Sieger der Formula One World Constructors Trophy, und bis zum heutigen Tag ist Vanwall das erste von nur zwei Formel-1-Teams, das jemals die maximale Punktzahl in einer Meisterschaftssaison erreicht hat. Der 19. Oktober 1958 war der Tag, an dem Vanwall diesen denkwürdigen Meisterschaftssieg in Marokko errang.

Nur fünf der Continuation Cars werden zum Privatverkauf angeboten, das sechste Auto wird den Kern eines Vanwall Historic Racing Teams bilden. Jedes Fahrzeug wird von Experten für historische Rennen und Fahrzeugrestaurierung in Hall und Hall in Lincolnshire, England, in mühevoller Kleinarbeit gebaut. Die Continuation Cars sollen mit dem leistungsstarken 270 PS starken 2.489-ccm-Vanwall-Motor mit 2.489 Kubikzentimetern Hubraum ausgestattet werden, der unter Verwendung von Originalzeichnungen und Blaupausen aus den 1950er Jahren konstruiert wurde. Jedes von Hand gebaute Fahrzeug wird für £1,65 Millionen exkl. MwSt. verkauft.









"Während die Welt gegen die Pandemie kämpft, haben die jüngeren Mitglieder der FIVA (Fédération Internationale des Véhicules Anciens / Internationaler Verband historischer Fahrzeuge) eine Initiative ins Leben gerufen, um die Stimmung – und den Optimismus – in der großen Familie der Liebhaber historischer Fahrzeuge rund um den Globus aufrechtzuerhalten". Dies waren die Worte von Nataša Grom, Präsidentin der FIVA-Kulturkommission, als sie die Gewinnerbeiträge des FIVA-Kreativwettbewerbs für die Jüngeren und Junggebliebenen vorstellte. Der Wettbewerb fand im Zuge des Internationalen Jugendtags der Vereinten Nationen unter dem Motto "Historische Fahrzeuge und Industriekultur" statt.

"Wir erhielten eine spektakuläre Resonanz von Teilnehmern aller Altersgruppen, von 7 bis 72 Jahren", so Grom weiter, "die aus Marokko, der Schweiz, Brasilien, Rumänien, Frankreich, der Türkei, Deutschland und einem Dutzend anderer Länder kamen. Es gab eine Flut von Zeichnungen, Gemälden, Fotografien und schönen persönlichen Geschichten, die Generationen von Liebe und Zuneigung für historische Fahrzeuge erzählen".

Die Gewinner der 3 Kategorien des Wettbewerbs, die von einer Jury der FIVA-Kultur- und Jugendkommissionen entschieden wurden, sind:

Kategorie 1: Fotografie von Industriegebäuden, Tankstellen, Garagen usw., die in irgendeiner Weise mit historischen Fahrzeugen in Verbindung stehen

Gewinner: Klaus Hadeler aus Rosenheim, Deutschland

Ein dramatisch inszeniertes Foto eines Opel Monza 3.0 E aus dem Jahr 1983, ein Auto, das dem Sieger seit 2003 gehört. Er wurde nie restauriert, ist aber rostfrei, wird jeden Tag gefahren und hat jetzt mehr als 265.000 km auf dem Buckel.

Lesen Sie mehr auf Classic-Car.TV



Auch London to Brighton wird gecancelt

Mit tiefem Bedauern sieht sich der Royal Automobile Club gezwungen, den 2020 RM Sotheby's London to Brighton Veteran Car Run (geplant für Sonntag, 1. November) abzusagen. Da die Rallye seit 1947 ohne Unterbrechung stattgefunden hat, wurde diese Entscheidung nicht leichtfertig getroffen.

Die Organisatoren haben unermüdlich mit den örtlichen Behörden entlang der Strecke zusammengearbeitet, um einen Lauf zu planen, der für die Teilnehmer, Mitarbeiter und Zuschauer sicher ist. Bei allem Respekt für die Bemühungen der Regierung, den derzeitigen Anstieg der COVID-19-Infektionen unter Kontrolle zu bringen, ist dies jedoch nicht mehr möglich.

Alle Teilnehmer und Unterstützer freuen sich nun darauf, den 125. Jahrestag im nächsten Jahr am 7. November 2021 stilvoll zu feiern.

Der Royal Automobile Club dankte den Organisatoren, den Partnern und Teilnehmern für ihre Ermutigung, ihr Engagement und ihre Unterstützung – und wünscht allen ein sicheres Jahr.

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von RETRO Messen GmbH / Retro Promotion GmbH

und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München | Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | Chefredaktion: Kay Mackenneth

Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014. Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.